



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	01/14
Bezeichnung der Projektidee	Park der Kommunikation Wittorf
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Der demographische Wandel im ländlichen Raum sowie die veränderten gesellschaftlichen Vorstellungen zum Erwerb, zur Größe und zur dauerhaften Pflege von Grabstätten hat zu geänderten Strukturen auf dem städtischen Friedhof in Wittorf geführt. Die Stadt möchte diesen Veränderungen positiv begegnen und den Friedhof zu einem Ort umgestalten, der zur Erholung, zum Spaziergehen und zu Gesprächen einladen soll. Die ursprüngliche Funktion des Friedhofes bleibt dabei natürlich erhalten.</p> <p>Mit den geplanten Maßnahmen beabsichtigt die Stadt Visselhövede daher nicht nur einen Ort für die Hinterbliebenen zu schaffen, sondern auch einen Ort des Verweilens und der Kommunikation für Einheimische und Gäste der Region.</p> <p>Mit seiner Umgestaltung soll der Friedhof Wittorf zu einem „Garten der Kommunikation“ entwickelt werden.</p> <p>Neben der Erneuerung des Friedhofes in seiner traditionellen Funktion als Begräbnisstätte strebt die Stadt Visselhövede an, den Friedhof als Ort der Begegnung und Kontemplation zu entwickeln. Mit den geplanten Maßnahmen soll erreicht werden, daß der Friedhof verstärkt als städtische Freifläche wahrgenommen und vielfältig genutzt wird.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <p>Rückbau eines Teilbereichs des Friedhofes neben dem Eingangsbereich und dortige Schaffung von 4 Parkplätzen (s. Lageplan)</p> <p>Pflasterung der Parkplatzfläche und setzen eines Betonbordsteins.</p> <p>Pflasterung von ca. 70 m² Wegeflächen auf dem Friedhof, was speziell älteren Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, zu Gute kommt.</p> <p>Zwischen dem neu zu errichtenden Parkplatz und der Kapelle sowie einer neu zu errichtenden Feldsteinmauer im Bereich der Reihenrasengräber sollen ca. 250 m² Rasen neu angesät werden.</p> <p>Entlang des Parkplatzes wird eine Hainbuchenhecke gepflanzt.</p> <p>Ebenso wird eine Hainbuchenhecke als Sichtschutz in Höhe der Kompostkiste gepflanzt.</p> <p>Eine Aufwertung der gärtnerischen Gestaltung des Friedhofes erfolgt durch die Anpflanzung von diversen Bäumen – darunter je einer an jeder Wasserentnahmestelle – sowie mehreren Staudenbeeten.</p> <p>Aufstellung von 8 Bänken, über den Friedhof verteilt, die zum Verweilen einladen.</p> <p>Für das Abstellen von Harken und Gießkannen werden insgesamt 4 Holzgestelle aufgestellt.</p> <p>Die 4 Wasserhähne werden erneuert und an neuen, kürzeren</p>

	<p>Eichenpfosten befestigt.</p> <p>Am Ende der Sichtachse vom Haupteingang aus gesehen wird ein Holzkreuz errichtet. Daneben entsteht auf ca. 28 m² ein Ort der Stille, der mit Klinkern gepflastert und mit einer Randeinfassung versehen wird.</p>																				
<p>Kriterien und Verfahren zur Auswahl</p>	<p>Umsetzungsort: 27374 Wittorf (Stadt Visselhövede)</p> <p>Grundsätze der Förderung (sofern relevant). Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table> <p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p> <p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <p>In Wittorf soll der Friedhof zu einem ansprechend gärtnerisch gestalteten Ort umgestaltet werden, der Raum bietet für Begegnung und Kommunikation.</p> <p>Das Friedhofsgelände bietet ideale Voraussetzungen für einen ruhigen und trotzdem einladenden Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt.</p> <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <p>Der neugestaltete Friedhof soll als städtische Grünfläche entwickelt werden, die neue Aufenthaltsqualitäten für verschiedene Nutzergruppen entfaltet. Er wird nicht nur den Hinterbliebenen als Ort der Andacht und Erinnerung dienen, sondern von Bewohnern und Gästen der Region genutzt.</p> <p>Durch den neugestalteten Raum werden vielfältige Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht. Dies gilt nicht nur für die zur Stadt gehörenden Orte.</p> <p>In diesem Sinne können mit den geplanten Maßnahmen folgende positiven Effekte erzielt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gartenbauliche und gestalterische Aufwertung des Friedhofs - Betonung des Grünflächencharakters mit erhöhter Aufenthaltsqualität 	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant																				
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant																				
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant																				
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit																				
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge																				
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung																				
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien																				
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes																				
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement																				
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze																				

- Verbesserung der Erreichbarkeit und der Nutzungsmöglichkeiten
- Förderung von Kommunikation, wo sie stattfindet
- Sicherung der Nutzbarkeit
- Erhaltung und Steigerung des Freiraumcharakters
- Schaffung eines Platzes der Begegnung
- Neue Form von Trauer und Kontemplation
- Erhaltung und Förderung der Grünstrukturen
- Schaffung einer neuen Aufenthaltsqualität in der Freifläche des Ortes
- Verbesserung des Ortsbildes und Förderung des Heimatgedankens
- Stärkung des städtischen Gemeinschaftslebens
- Ergänzung der kommunalen Infrastruktur für die Bürger
- Positive Außendarstellung der Stadt Visselhövede als attraktiver Wohn- und Freizeitort

Wer profitiert von der Umsetzung?

- Bewohner der Stadt und der Region
- Gäste der Stadt und der Region

Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?

Mit der Entwicklung des Friedhofs zu einem „Park der Kommunikation“ wird ein Beitrag zur zeitgemäßen Anpassung der kommunalen Infrastruktur an die Erfordernisse des strukturellen und demographischen Wandels geleistet. Damit kann die positive Identifizierung der Bewohner mit „ihrer“ Stadt und „ihrer“ Gemeinde gefördert werden.

Insgesamt wird die Attraktivität des Ortsteils Wittorf gesteigert, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind.

Unter ökologischen Gesichtspunkten sind vor allem Erhaltung und Erneuerung des Gehölzbestandes sowie die Ergänzung der Eingrünung des Friedhofes anzuführen.

Schwerpunkt des Projektes ist seine soziale Orientierung auf die Verbesserung des Freiflächenangebotes für verschiedene Zielgruppen.

Mit der Entwicklung von Orten der Kommunikation und Erholung werden alte Freiflächen mit neuen Freiraumfunktionen belegt. Auf diese Weise werden die sozialen Bindungen in der Stadt mit ihren Ortsteilen gestärkt und das Gemeinschaftsleben entwickelt.

Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?

Wird in direkter Abstimmung mit Herrn Kistner festgelegt.

Handlungsfeld des REK

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge | <input type="checkbox"/> Nachhaltiges Flächenmanagement |
| <input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Klima- und Umweltschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Identität |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) | |

	<p><i>Handlungsansatz:</i> Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an ein älter werdende Gesellschaft an.</p> <p><i>Entwicklungsziel:</i> 2. Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p> <p>Landesrichtlinie: [wird vom Regionalmanagement ausgefüllt].</p>
Verantwortliche für die Auswahl	Dorfgemeinschaft Wittorf / Ortsrat Wittorf
Trägerschaft	Stadt Visselhövede
Beteiligte Akteure	Dorfgemeinschaft Wittorf / Ortsrat Wittorf / Bauamt Visselhövede
Stand der Abstimmung	Die Planungen sind abgeschlossen.
Terminplan	Mit dem Projekt kann jederzeit begonnen werden.
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 58.185,05 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 48.895,00 €</p> <p>Fördersatz: 55 % (inkl. MwSt.) (inkl. Bonuspunkte für: - <i>Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i> - <i>Handlungsfeldübergreifender Ansatz: 5 %</i>)</p> <p>Eigenanteil 26.183,27 €</p> <p>Erwartete Förderung: 32.001,78 €</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Das Projekt stärkt durch die Schaffung eines kommunikativen Zentrums sowohl den Ortsteil Wittorf als auch die Stadt Visselhövede und trägt somit zu einer Stärkung der regionalen Infrastruktur und des Gemeinwesens bei.

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.